

AINET AKTUELL

AMTLICHE MITTEILUNG NR. 40 DEZEMBER '99 POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT



INHALT Seite

Die Seiten des Bürgermeisters	2-3
Beschlüsse aus den GR-Sitzungen	4-5
Jubiläen	6
Fotorückblick 1999	7-14
Union	15
Feuerwehr	15
Erwachsenenschule	16
Fotonachweis	16
Veranstaltungskalender	17
Müll	18
Blutspendeaktion	19

Die Seiten des Bürgermeisters



*Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger, liebe Jugend,*

wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Wie aus dem Bericht über die Gemeinderatssitzungen und aus der Fotodokumentation zu entnehmen ist, hat sich auch im nunmehr abgelaufenen Jahr 1999 viel getan.

Die großen Vorhaben der Gemeinde schreiten zügig voran, auch wenn der einzelne Gemeindebürger möglicherweise davon noch nicht viel bemerkt hat. Mit der **Kanalisation** liegen wir exakt im Zeitplan. Das generelle Konzept (Gelbe-Linien-Plan) wurde heuer im Gemeinderat genehmigt. Die Detailplanung ist weitgehend fertiggestellt, ebenso die Vermessung der Kanaltrasse für den Regionalsammler, die Gespräche mit den Grundeigentümern sind im Gange. In den ersten Monaten des neuen Jahres soll die wasserrechtliche Verhandlung stattfinden und sobald als möglich im Frühjahr wird mit dem Bau des regionalen Sammelkanals (Anschlußstelle Pölander/Oberlienz) begonnen. Nach dem jetzigen Stand der Planung wird in einem ersten Bauabschnitt (BA01) der westlich des Däberbaches liegende Teil unserer Gemeinde (Tratte) noch im Herbst 2000 an das Kanalnetz angeschlossen. Der östlich des Däberbaches liegende Teil der Gemeinde (Dorf und Siedlung) soll dann ein Jahr später an die Reihe kommen.

Das **örtliche Raumordnungskonzept** ist im wesentlichen fertiggestellt. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 2. Dezember zur vorliegenden Konzeption auch seine grundsätzliche Genehmigung erteilt. Die vorliegenden Ausarbeitungen von unserem Ortsplaner Arch. ECK und dem Landschaftsplaner DI MICHOR wurden sodann in der Gemeindeversammlung am 7. Dezember der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert. Der Gemeinderat hat sich bemüht in

zahlreichen Sitzungen und Besprechungen ein Raumordnungskonzept zu erarbeiten, das uns in den nächsten 10 bis 15 Jahren ausreichend Handlungsspielraum für Siedlungsentwicklung und gewerbliche Entwicklung bietet. Die vorliegende Konzeption wurde mit allen Beteiligten (Grundeigentümern, Behörden, Raumordnungsabteilung des Landes) und allen Interessierten eingehend besprochen.

In den nächsten Tagen und Wochen werden die vorliegenden Pläne und Unterlagen noch fertiggestellt und sodann beim Land zur Genehmigung eingereicht. Der Abgabetermin 31. 12. 1999 kann somit eingehalten werden. Im Rahmen eines vom Land durchzuführenden Vorbegutachtungsverfahrens wird noch die eine oder andere Korrektur erfolgen, mit der endgültigen Genehmigung ist gegen Jahresmitte 2000 zu rechnen. Um zwischenzeitig mögliche **Gewerbeansiedlungen bzw. Gewerbegebietserweiterungen** (Waldgenossenschaft) nicht zu verzögern, hat der Gemeinderat im Rahmen des geplanten Gewerbegebietes bereits Umwidmungsvorgriffe beschlossen. So wurde die Deponie (ehemalige Sandgrube) und die derzeit noch westlich der Schlaitener Landesstraße von der Waldgenossenschaft genützte Lagerfläche in Gewerbegebiet umgewidmet.

Neben den oben beschriebenen Vorhaben, die im Jahre 2000 fortgesetzt werden, stehen für das neue Jahr zahlreiche weitere Projekte an. Im Zusammenhang mit der Kanalisation muß vor allen auch das **Wasserleitungsnetz** erneuert werden. Hiefür hat uns das Land für den ersten Bauabschnitt eine Bedarfszuweisung von öS 1,0 Mio. zugesichert. Ebenfalls mit der Kanalisierung ist die **Straßenbeleuchtung** zu erneuern. Auch dafür hat uns das Land eine Bedarfszuweisung in Höhe von öS 300.000,-- zugeteilt. Trotz dieser Zuwendungen werden wir im Rahmen der Kanalisation aber wohl auch auf unsere Rücklagen zurückgreifen müssen. Aus den Erfahrungen der

bereits kanalisierten Gemeinden wissen wir, dass mit dem Kanalbau zahlreiche Arbeiten anfallen, die nicht direkt über die Kanalfinanzierung (Anschlußgebühr und Förderungen) abgewickelt werden können. So ist z.B. auch eine **Verkehrsberuhigung** in der Trattensiedlung und eine **Neueinbindung der Gemeindestraße** in die Felbertauern-Bundesstraße beim Gasthof Blauer Stern geplant. Diese Maßnahmen müssen fast zur Gänze aus dem Gemeindebudget bestritten werden.

Im Zusammenhang mit den geplanten **Gewerbegebietserweiterungen** bzw. möglichen Gewerbeansiedlungen, wird die Gemeinde auch Beiträge für die Grunderschließungen leisten müssen. Für Gewerbegebieterschließungen leistet aber auch das Land Tirol über die Wirtschaftsförderung einen erheblichen Anteil (50 %). Ich bin froh, dass die bestehenden Betriebe sich weiterentwickeln wollen und dass sich neue Betriebe für eine Ansiedlung in Ainet interessieren. Wir haben dafür im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden noch genügend Möglichkeiten. Die Förderung der Wirtschaft und damit die Schaffung neuer Arbeitsplätze ist allen für die Gemeinde Verantwortlichen ein großes Anliegen. In diesem Sinne hat der Gemeinderat auch für die derzeit 13 Lehrlinge (!) in unserer Gemeinde für das kommende Jahr die **Kommunalsteuerbefreiung** beschlossen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit auch einmal allen Unternehmern unserer Gemeinde meinen Dank für ihre Bemühungen aussprechen. In Ainerer Betrieben finden immerhin 120 Arbeitnehmer eine Beschäftigung, und das gemeindeeigene Steueraufkommen entwickelt sich auch positiv.

Die **Sanierung des Widums** wird, nachdem wir in den letzten paar Monaten mit Raumordnung und Kanalisation schwerpunktmäßig beschäftigt waren, mit Beginn des neuen Jahres ein Thema sein. Eine erste Planung und eine Kostenschätzung liegen bereits vor. Der Bischof hat anlässlich seiner Visitation in Ainet eine entsprechende Unterstützung zugesagt. Wir werden aber über die Details der Renovierung noch etwas nachdenken müssen.

Noch im heurigen Jahr beschlossen wurde vom Gemeinderat die Anschaffung eines neuen **Feuerwehrautos**. Es ist dies ein Löschfahrzeug der Marke Mercedes Sprinter. Die Kosten dafür betragen rund öS 1,3 Mio. Beihilfen seitens des Landes und des Landesfeuerwehrfonds in Höhe von insgesamt öS 650.000,- sind uns zugesichert. Das Fahrzeug wird Mitte des Jahres 2000 ausgeliefert.

Neben den bereits zumindest planerisch eingeleiteten Vorhaben, sollten wird im kommenden Jahr aber auch erste Überlegungen betreffend die **Renovierung der Volksschule** bzw. den **Zubau eines Turnsaales**

anstellen. Die aus den frühen 60iger Jahren stammende Volksschule ist ohnedies sehr lange in einem guten Zustand gewesen. Mittlerweile nagt aber der Zahn der Zeit an allen Ecken und Enden.

Das abgelaufene Jahr war reich an verschiedensten Veranstaltungen. Insbesondere die kirchlichen Feierlichkeiten waren sehr zahlreich: Firmung durch Kardinal Puljic, Verabschiedung Pfarrer Myrbach, Einstand Pfarrer Huber, Visitation des Bischofs. Die Mitwirkung aller örtlichen Vereine bei all diesen und auch vielen anderen Veranstaltungen ist vorbildlich. Ich darf mich dafür im Namen der Gemeinde auch herzlich bedanken und ersuchen, auch künftig zusammenzustehen, wenn es gilt ein Fest oder eine Feier zu gestalten.

Ich möchte aber am Ende des alten Jahrtausends namens der Gemeinde allen noch einmal gratulieren, die in diesem Jahr eine Auszeichnung oder eine Ehrung erhalten haben (es waren dieses Jahr sehr viele AinererInnen siehe Fotodokumentation) und mich bei allen bedanken, die am öffentlichen Leben mitwirken. Sie sind es letztlich, die den Begriff Heimat mit Leben erfüllen. Für das kommende, erste Jahr des neuen Jahrtausends hoffe ich, dass uns vieles von dem, was wir uns vornehmen, gelingen möge.

***Ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und ein glückliches
neues Jahr wünscht Euch***

Der Bürgermeister



Beschlüsse von den Gemeinderatssitzungen
2. Halbjahr 1999
Sitzung vom 2. Juli:

Der Gemeinderat bestätigt das Verhandlungsergebnis der Agrarbehörde I. Instanz vom 3.11.1998 und genehmigt die Ablöse des auf der Liegenschaft EZ 90003 GB Gwabl (Josef Gridling vlg. Innersteiner) bestehenden Laub- und Nadelholzbezugsrechtes durch Abtretung von Gemeindegrund, entsprechend der von der BFI Lienz durchgeführten Bewertung.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig für die Antragstellung bei der Bezirksverwaltungsbehörde um Versetzung der Ortstafel vom Wählamt in Richtung "Blauer Stern" aus.

Mit der Bodenerkundung und Einreichplanung einer Bodenaushubdeponie im Bereich der ehemaligen Sandgrube wird das Büro Dr. Hammer, 6175 Kematen, beauftragt. Die Kosten betragen S 82.000,- netto.

Das Trassenholz vom Moaswaldweg (insgesamt 243,625 fm, Betrag S 154.919,42) wurde an den Bestbieter, die Waldgenossenschaft Iseltal verkauft.

Sitzung vom 24. Juli:

In dieser Sitzung wurden ausschließlich Raumordnungsangelegenheiten behandelt.

Für die Verlegung des Rundholzplatzes der WGI nach Süden, im Anschluß an das Gewerbe- und Industriegebiet, wurden ca. 1,5 ha vom ehemaligen Sandgrubengelände in Gewerbe- und Industriegebiet gewidmet.

Bei einem ausführlichen Lokalausganschein mit DI Eck und den Mitgliedern des Gemeinderates wurde über die wirtschaftliche und räumliche Entwicklung unseres Dorfes diskutiert und die vorliegenden Widmungsanträge besprochen. DI Eck wird die Anregungen des Gemeinderates prüfen und in das "Örtliche Raumordnungskonzept" aufnehmen.

Sitzung am 13. September:

An Johann Gomig wurde die Wohnung im Erdgeschoß des Schulhauses vermietet.

Das Durchforstungsholz aus dem Maiswald (120,160 fm, Betrag S 89.233,10) wurde an die Waldgenossenschaft Iseltal verkauft.

Mit der Gebäudeaufnahme (Bruttogrundrissfläche) zur Berechnung der Kanalanschlussgebühr wurde das Ingenieurbüro DI Welf Zimmermann aus Nötsch beauftragt. Mit der Aufnahme wird im Frühjahr 2000

begonnen.

Über die Notwendigkeit der Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos als Ersatz für den Opel Blitz wurde bereits des öfteren im Gemeindevorstand und im Gemeinderat diskutiert. Der Ankauf eines Mercedes Benz Sprinter 412D von der Firma Grassmayr zum Preis von S 1,3 Mio. wurde einstimmig beschlossen. Beihilfen in Höhe von S 650.000,- sind bereits zugesichert.

Für die Hoferschließung Gander hat der Gemeinderat die Freigabe der Mittel für 1999 - S 200.000,- bewilligt.

**Sitzung am 5. November:**

Folgende Pachtzinse für Gewerbebetriebe wurden ab 1.1.2000, wertgesichert, ohne MWSt. und auf die Dauer von 5 Jahren beschlossen: S 10,-/m² pro Jahr bei Grundstücken mit eingeräumten Baurecht; S 5,-/m² pro Jahr bei Grundstücken ohne eingeräumten Baurecht.

Der Waldgenossenschaft Iseltal wurde ein Jahr die Lagerung von Rundholz im Bereich der oberen Tratte gestattet.

Die Müllabfuhr- und die Abfallgebührenordnung wurden in Zusammenarbeit mit dem Abfallberater den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst.

Der Bürgermeister wurde ermächtigt, mit der Waldgenossenschaft Verhandlungen hinsichtlich der Erschließung des Gewerbegebietes (Rundholzplatz) zu führen.

Für die Feuerwehr wurden bei der Firma Krautgasser, Sillian, 10 Stk. Personenrufempfänger (S 69.595,- incl. MWSt.) für die stille Alarmierung bestellt. An Beihilfe wurden S 20.000,- zugesichert.

Betrieben, welche Lehrlinge ausbilden, wird die dafür anfallende Kommunalsteuer im Jahr 2000 refundiert.

Die Wassergebühr wird ab Mitte nächsten Jahres mit S 7,-/m³ zuzügl. MWSt. festgesetzt. Die Berechnung der Wasseranschlussgebühr (S 70,-/m²) erfolgt nach der Bruttogrundrissfläche, analog der Kanalanschlussgebühr. Die Freiwassermenge für die landwirtschaftlichen Betriebe wird auch für das kommende Jahr (15 m³ je GVE) genehmigt.

Der Kindergarten-Elternbeitrag wird nicht erhöht. Besuchen zwei oder mehrere Kinder aus einer Familie

den Kindergarten, so wird für das zweite und jedes weitere Kind ein Nachlaß von S 100,- pro Monat gewährt.

Von drei Firmen liegen schriftliche Anfragen um Gewerbegrund für Betriebsansiedelungen vor. Der Gemeinderat hat daher eine Teilfläche von ca. 1,2 ha nördlich der Schlaitener Landesstraße, welche im "Örtlichen Raumordnungskonzept" als Gewerbe-Mischgebiet enthalten ist, von Freiland in Gewerbe-Mischgebiet umgewidmet.

Dem Ansuchen des Herrn Sebastian Wibmer, vlg. Rainer, Gwabl, um Umwidmung einer Sonderfläche zur Errichtung eines Austraghauses nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz wurde entsprochen.

Für den Musikunterricht wurde ein Yamaha Flügel GH1B zum Preis von S 108.300,- samt Transportwagen, Preis S 6.840,- (Preise incl. MWSt.) von der Firma Streif, Graz, gekauft. Eine Förderung von 55 % wurde zugesichert.

Die Wohnung im ersten Stock und im Dachgeschoß des Schulhauses wurden an Pfarrer Cons. Josef Huber vermietet. Die Dauer des Mietvertrages wurde bis zur Fertigstellung der Umbauarbeiten des Widums befristet.

Sitzung am 2. Dezember:

Die Bildung einer Sonderrücklage für Bauvorhaben in Höhe von 5 Mio. Schilling, in Form einer mündelsicheren Anleihe, wurde einstimmig beschlossen.

Für die Bauschuttentsorgung wurde folgendes beschlossen: Kleinmengen (bis ca. 1 m³) werden von der Gemeinde entsorgt. Dafür wird die Laderschaufel bereitgestellt. Für die Abholung wird eine Pauschale in Höhe von S 200,- (zzgl. MWSt.) verrechnet. Mengen über 1 m³ müssen auf eigene Kosten ordnungsgemäß entsorgt werden.

Da in der Sandgrube kein Sand mehr aufbereitet werden kann steht den Einheimischen nur noch Rohsand zum Preis von S 100,-/m³ (zuzüglich MWSt.) zur Verfügung. Die Laderzustellung beträgt S 200,-/Fuhre (zuzüglich MWSt.).

Bedingt durch die Erhöhung der Verbandsumlage mußte die Müllgebühr erhöht werden. Diese beträgt für einen Liter Restmüll ab dem 1.1.2000 S 0,81 zuzüglich MWSt. (1 Müllsack S 62,40 incl. MWSt.)

Die Zahlung der für die Sanierung des Tennisplatzes vorgesehenen Beitragsleitung (S 120.000,-) an die Union wurde genehmigt.

Die „Tiroler“ wünscht
a friedvolle Zeit
und a schians Jahr
schon heut



Felsenfest.

IHRE BERATER

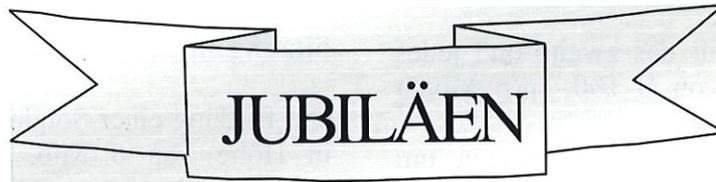
BEZ.-VERTRETER

ING. KONRAD KREUZER
0676/82828164

ORTSVERTRETER

HANNES KOFLER
04853/5467

tiroler
TILAND
VERSICHERUNG



von Jänner bis Juni

Jänner

30. Egger Notburga, Ainet 60 70 Jahre

März

21. Egger Virgil, Ainet 117 70 Jahre

28. Jäger Theresia, Ainet 50 75 Jahre

April

07. Krassnig Theresia, Ainet 22 75 Jahre

13. Jäger Franz u. Theresia, Ainet 50 Goldene Hochzeit

Mai

21. Gritzer Elisabeth, Gwabl 11a 70 Jahre

Juni

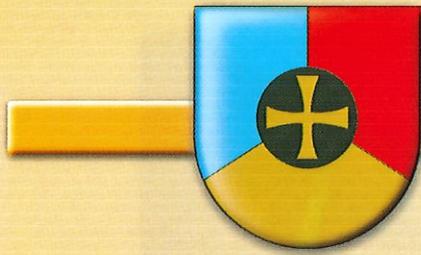
07. Schöpfer Ida, Ainet 67 70 Jahre

12. Grissmann Erich, Ainet 131 75 Jahre

14. Frotschnig Florian, Gwabl 14 85 Jahre

15. Suchanek Charlotte, Ainet 18 70 Jahre

**WIR GRATULIEREN RECHT
HERZLICH**



AKTUELL AKTUELL

Fotorückblick 1999

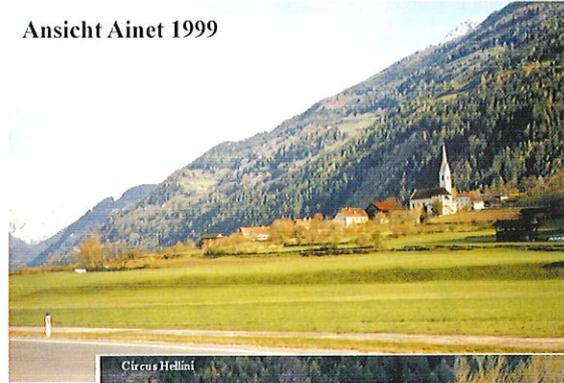


- Quiltgruppe:** „Oma`s Lächeln“: gefertigt aus den seidenen Festtagsschürzen der „Förster-Mame“ Maria Poppeller (Marlies Duiner, Monika Jost, Gerlinde und Walter Gradnig)
- Rainer Sebastian:** „Madonna mit Kind“: Abschiedsgeschenk der Pfarre für Pfarrer Gerhad Myrbach
- Obertscheider Josef:** „St. Georg „: Exponat der Fotoausstellung im Congresshaus Innsbruck

Ansicht Ainet 1936



Ansicht Ainet 1999



Biker Treffen in Badl



Am 17.07.99 wurden die 2 erfolgreichen Feuerwehrwettbewerbsgruppen und die Gemeindebediensteten vom Bürgermeister zu einem Grillabend eingeladen. Von Kühr Richard wurde ein köstliches Spanferkel zubereitet.



Harte Kämpfe gab es beim Sautrogrennen der Ainetler Landjugend



Heiße Kämpfe lieferte man sich beim Fußballturnier und bei den Burgfestspielen in Kaprun im Rahmen des Ainetler Ferienspiels





Am 26.10.1999 wurde Thomas Gander die Lebensrettermedaille überreicht

Heinz Brugger erhielt am 15.08.1999 die Goldene Verdienstmedaille des Landes Tirol



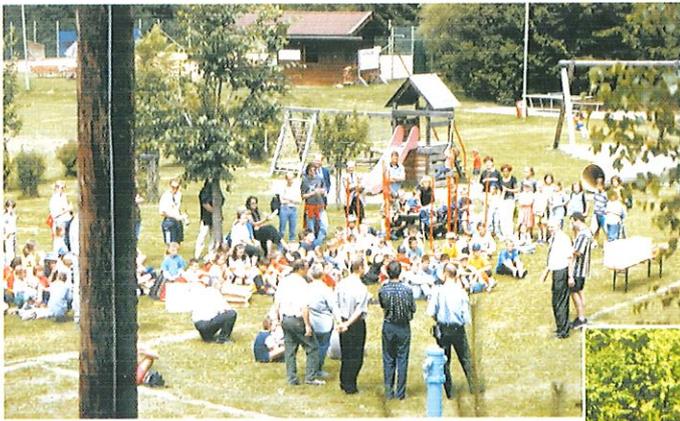
Hochzeitsfeier von Egger Michael und Notburga vor 50 Jahren



Am Ostersonntag erhielt Josef Lukasser die Ehrenmitgliedschaft des Kirchenchores



3 Goldene Hochzeiten wurden im Jahre 1999 gefeiert:
Bild oben: Egger Michael u. Notburga, Schett Alois u. Frieda
Bild unten: Hertscheg Karl und Maria



Raiffeisen Olympiade: Volksschulen aus dem Bezirk wetteiferten um den Sieg

E i n
Höhepunkt
d e s
Ferienspiels
war die 1.
Osttiroler
J u n i o r
P l a y b a c k
S h o w.



Wanderungen in Osttirol standen auch auf dem Ferienspielprogramm! Ist Osttirol nicht wunderbar?



Klassentreffen der Jahrgänge 1945 bis 1950



Theatergruppe Ainet: "Die Schlafkrankheit"



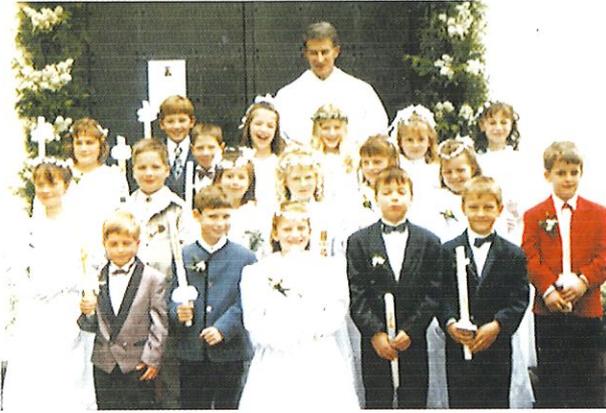
25-jährige Jubiläumsveranstaltung der Schlaitner Sänger in unserem Gemeindesaal



Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Altbgm. OSR Alois Girstmair bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr



Wettbewerbsgruppe nach dem Landessieg in Imst



Erstkommunion am 13.05.1999



Firmung durch
Hw Kardinal
Vinko Puljic am
16.05.1999



Verabschiedung unseres
Pfarrers Gerhard Myrbach



Theaterstück der VS-Kinder
anlässlich der
Pfarrerverabschiedung



Pfarrereinstand Josef Huber





Visitations unserer Pfarre durch Bischof Alois Kothgasser



Besuch des Bischofs bei Gomig Elisabeth, die am 05.12.1999 ihr 99. Lebensjahr vollendet hat



Am 11. September 1999 fanden im Rahmen eines Konzertes Ehrungen von verdienten Musikameraden bzw. Jungmusikern statt. Stefan Duregger erhielt das Leistungsabzeichen in Silber.



Erstmals konnte man auch einem Jungmusiker das Leistungsabzeichen in Gold überreichen. Michael Gomig hat mit viel Fleiß und Ehrgeiz diese Meisterleistung vollbracht.



Für 25-jährige Tätigkeit bei der Musikkapelle wurde Anton Außersteiner geehrt. Für 40 Jahre Treue zur Kapelle wurde Heinz Brugger ausgezeichnet. Zugleich erhielt er auch die Ehrenmitgliedschaft bei unserer Kapelle beurkundet.

Gedankt wurde der Langzeitmarktenderin Petra Frandl für 10 Jahre fleißigen Einsatz.



Teilnehmer der Wallfahrt über den Kofel

Ehrung langjähriger Mitglieder der Schützenkompanie





Besuch des Nikolaus bei den Ainerer Kindern.

Einige Highlights aus der Volksschule

Bild 1: Buchstabenfest

Bild 2: "Gesunde Ernährung" - Abschlussessen

Bild 3: 1. Klasse - 1. Schultag

Bild 4: Beim Pflanzen setzen

Bild 5: Besichtigung der Wasserversorgung

Bild 6: Schulchor beim Gottesdienst



Bau des Steinschlagschutzdamms hinter den Häusern Podesser, Schöpfer, Theurl



*Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr*

*wünschen Euch
der Bürgermeister,
die Gemeinderäte und
die Bediensteten der
Gemeinde Ainet*

Altes und Neues von der Sportunion

Seit Sommer 1999 nimmt die Sektion Fußball, nach 2jähriger Abwesenheit, wieder mit einer Mannschaft an der Kärntner Fußballmeisterschaft teil. Besonders der neuen Sektionsführung (Sektionsleiter Rindler Christian, sein Stv. Wibmer Karl und Spielertrainer Tabernig Günter) ist es zu verdanken, dass man an den Wochenenden wieder spannende Fußballspiele in unserer Gemeinde besuchen kann. Aufgefallen ist, dass besonders viele Jugendliche unsere Kicker anfeuern, aber auch viele ältere Gemeindebürger zeigen ihr Interesse am Sport. In der Herbsttabelle liegt die Mannschaft derzeit auf einem vorderen Mittelfeldplatz, mit dem man auf Grund des jungen Durchschnittsalters sehr zufrieden sein darf.

Die Sektion Tennis schloss die heurige Meisterschaft in der 2. Klasse A mit dem hervorragenden 3. Platz ab, wobei die TSU Raika Ainet Tischlerei Fischl als einzige Mannschaft den neuen Aufsteiger SV St. Jakob i. Def. besiegen konnte.

Im Oktober begann die Firma Keuschnig mit der



Sanierung unserer beiden Tennisplätze, die im Frühjahr 2000 abgeschlossen wird.

Über die Sektion Stockschießen gibt es zu berichten, dass sowohl die Damen wie auch die Herren in der höchsten Tiroler Liga verbleiben konnten. Im Frühjahr 2000 wird in Ainet die Tiroler Landesliga auf Asphalt durchgeführt und für die so beliebte Dorfmeisterschaft steht leider noch kein fixer Termin fest. Fix ist jedoch, dass die Sektion Stockschießen auf der Suche nach männlichen und weiblichen Nachwuchsstockschiützen ist. Wer Lust und Interesse hat, ist herzlich dazu eingeladen, bei einem der wöchentlichen Trainingsabende teilzunehmen.

Ab dem Jahr 2000 startet die TSU Raika Ainet eine neue Aktion: Das Familienpaket für Sport und Spaß. Für den Jahresbeitrag von ATS 300,- ist jeder in der Familie (Eltern und Kinder bis 16 Jahre) Mitglied der Union. Darin eingeschlossen ist die Gratisbenutzung der Tennisanlagen für Kinder im Pflichtschulalter, außerdem 1 Gratintritt für die ganze Familie für ein Fußballspiel in der Frühjahrssaison, weiters ist wieder ein kostenloses Lattlschießen für Kinder geplant.

Bei der Gemeindeführung möchte sich die Sportunion für die kräftige finanzielle Unterstützung bei den notwendig gewordenen Sanierungsmaßnahmen betreffend die Tennisplätze und den Fußballplatz, nochmals recht herzlich bedanken.

Spitzenleistungen unserer Florianijünger

So wie in den vergangenen Jahren konnten unsere beiden Bewerbungsgruppen auch heuer wieder großartige Erfolge feiern.

Beim Tiroler Landesbewerb in Imst wurde der Sieg von der 1. Gruppe in den Klassen "Bronze" und "Silber A" erfolgreich verteidigt. Die 2. Gruppe komplettierte mit dem hervorragenden 4 Platz in "Bronze A" den Erfolg.

Besonders erwähnenswert ist, dass gerade die Osttiroler Gruppen den Bewerb klar dominierten.

Bronze A

1. Ainet I	395,8 Pkt.
2. St. Johann	391,2
3. Kartitsch	390,8
4. Ainet III	389,8
5. Huben i. Ö.	383,8

Silber A

1. Ainet II	387,6 Pkt.
2. Glanz II	384,9
3. St. Johann II	378,2
4. Kartitsch II	377,9
5. A-Villgraten II	373,7

Weltrekordzeit von 34,4 sec. knapp verfehlt

Bei der Teilnahme unserer Olympiagruppe an einem internationalen Sprintwettbewerb in Nesselwängle, wo Gruppen aus 5 Nationen am Start waren, holten sich unsere Männer mit einer Angriffszeit von 34,9 sec. den Tagessieg.

Der Hauptpreis, ein Wochenende im *****Hotel Club-Montanara im Tannheimertal, wurde im Herbst bei herrlichem Wetter voll genossen.

Erwachsenenschule Ainet und Umgebung feiert heuer das 10-jährige Jubiläum

Unglaublich! 10 Jahre hat die Erwachsenenschule schon auf dem "Buckel"! Und noch immer funktioniert sie mehr oder weniger. Das Erfolgsgeheimnis?

Ein Team von freiwilligen Mitarbeitern unter der Leitung von Hannes Kofler hat seit der Gründung Kurse für Kinder wie für Erwachsene angeboten, die von der Bevölkerung zum Großteil gut angenommen wurden, wie z. B.: Nachstehendes Foto vom Musical "Gespenstical" zeigt:



Im Frühjahr/Sommer 2000 lässt sich die Erwachsenenschule etwas Besonderes einfallen, damit dieses Jubiläum auch gebührend gefeiert werden kann.

So wird das "No Problem Orchester" in Ainet voraussichtlich im April auftreten, dann kommt es im Juni zur Film Premiere "Osttirol in historischen Dokumenten" Das wird sicher ein ganz besonderes Ereignis!

Was sonst noch auf dem Festprogramm der ES/AINET steht, wollen die Verantwortlichen nicht verraten, denn spannend soll es bleiben!



Bild oben:

Computerkurs der Erwachsenenschule:
Der Kurs, geleitet von Mag. Peter Girstmair, macht Allen Kursteilnehmern sichtlich Spaß!

Besondere Highlights der letzten Jahre:

Umweltwoche
Bildungsfahrten nach Wien, Salzburg und München
Filmvorführungen (z. B.: Schindlers Liste)
4 Ferienspiele
Ainet Kalender
Zauberkünstler Lubomir Fiedler
Computerkurse
Gesundheitskurse
Qi Gong
Weinverkostung
Kochkurse u.v.m.

Fotonachweis: Seite:

FF Ainet:	8,10
Fotochronik Ainet:	3,8,9,12,13,15
Foto Lottersberger:	8
Foto Dina Mariner:	9
Gradnig Walter:	4
Jäger Carin:	9,10,11,13
Kendlbacher Günther:	12
Kofler Hannes:	10,16
Obertscheider Josef:	1,4,10,11,12
Podesser Notburga:	9
Rainer Sebastian:	4
Stemberger Ottilie:	10
Thielen Elfriede:	10
VS-Ainet:	11,13



Veranstaltungskalender



Termin	Verein	Veranstaltung	Bemerkungen
26.12.99	Musikkapelle	Musik-Ball	Sattlerwirt
07.01.00	Feuerwehr	Er & Sie Rodeln	
08.01.00	Musikkapelle	Jahreshauptversammlung	Gemeindesaal
15.01.00	Landjugend	Disco-Abend	vorläufiger Termin
18.01.00	14.00 Uhr	Forsttagsatzung	Gemeindesaal
22.01.99	Feuerwehr	Jahreshauptversammlung	Gemeindesaal
Ende Jänner	Bäurinnenorganisation	Trachtennähkurs	
Jänner 2000	Sportunion	Stockschießen	Dorfmeisterschaft
	Sportunion	Eislaufplatz-Eröffnung	je nach Witterung
	Sportunion	Eisdisco	je nach Witterung
Feb 00	Sportunion	Faschingsgshnas	Sportkantine
Feb 00	Schützen	Jahreshauptversammlung	Gemeindesaal
05.02.00	Hinterbergler Theatergr	Masken-Ball	Sattlerwirt
ab 18. 03.2000	Hinterbergler Theatergr	Theateraufführung	Gemeindesaal
10/11/12.03.00	Schützen	Zimmergewehrschießen	Schützenheim
17/18/19.03.00	Schützen	Zimmergewehrschießen	Schützenheim
24/25/26.03.00	Schützen	Zimmergewehrschießen	Schützenheim
30.03.00	Bäurinnenorganisation	Vortrag	Paule E. Mölk
31.03/1./2.04.00	Schützen	Zimmergewehrschießen	Schützenheim
7/8/9/14.15.04.00	Schützen	Vergleichsschießen Ortsvereine-Kompanien	Schützenheim
16.04.00	Schützen	Schützenschnurschießen Preisverteilung	Schützenheim
14.04.00	Erwachsenenschule	No-Problem-Orchestra	
15/16.04.00	Kameradschaft	Schinkenwatten	Sattlerwirt
Ende April 2000	Erwachsenenschule	Hobbykünstlerausstellung	
29.04.00	Sportunion	Herrentournier Stocksch.	Sportgelände
06.05.00	Sportunion	Landesliga II Stocksch.	Sportgelände
1. Hälfte Juni	Erwachsenenschule	Filmpremiere „Osttirol in historischen Dokumenten	
Ende Juni 2000	Erwachsenenschule	Junior Playback Show	
Sommer 2000	Musikkapelle	div. Konzerte	

Müllabfuhrtermine I. Halbjahr 2000

Mittwoch	12.	Jänner	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	26.	Jänner	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	9.	Feber	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	23.	Feber	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	8.	März	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	22.	März	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	5.	April	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	19.	April	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	3.	Mai	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	17.	Mai	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	31.	Mai	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	14.	Juni	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	28.	Juni	Müllabfuhr	ab 7.00 Uhr

Die Ausgabe der Müllsäcke für das Jahr 2000 erfolgt ausschließlich an folgenden Tagen:

Montag, 27. Dezember	9 - 12 Uhr
Dienstag, 28. Dezember	9 - 12 Uhr
Mittwoch, 29. Dezember	9 - 12 Uhr

Ort: im Erdgeschoss (Halle) des Gemeindehauses

Bauschuttentsorgung Information

Aus aktuellem Anlass wird darauf hingewiesen, dass der Gemeinde die Ablagerung von Bauschutt im ehemaligen Sandgrubengelände von der Umweltschutzabteilung des Landes untersagt wurde. Kleine Bauschutt mengen zu ca. 1 m³ können weiterhin über die Gemeinde entsorgt werden. Das anfallende sortierte Material (keine Folien u. sonstige Verunreinigungen) wird mit der Laderschaufel vor Ort abgeholt.

Eine vorherige Anmeldung bei der Gemeinde ist notwendig !

Eine Menge über 1 m³ muß auf eigene Kosten in die dafür bewilligten Deponien Rainer, St. Johann (04872/814) oder Holzer, Unterpeischlach (04872/5289) transportiert und dort entsorgt werden.

Aufruf an die gesamte Bevölkerung

Wir bitten alle Mitbürger im Alter von 18 - 65 Jahren herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes, eine Blutspendeaktion organisiert und wir bitten Euch durch Eure Beteiligung einen Beitrag für Eure leidenden Mitmenschen zu leisten (Unfälle, Operationen, schwere Geburten und Krankheiten).

WANN: MITTWOCH, 29. DEZEMBER 1999 VON 17.00 BIS 20.00 UHR
WO: GEMEINDESAAL AINET

Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch von 18 - 65 Jahren. In Zweifelsfällen steht bei jeder Blutspende ein Arzt beratend zur Verfügung.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle:

- Blutdruckmessung
- Körpertemperaturmessung
- Hämoglobinbestimmung
- 2 Leberfunktionsproben
- Antikörpersuchtest
- Lues-Serumprobe
- HIV-Test (AIDS)
- Neopterinbestimmung
- Cholesterinbestimmung
- PSA Prostata Vorsorgeuntersuchung

Über die angeführten Untersuchungen erhält jeder eine schriftliche Befundmitteilung!!

Wer darf nicht spenden?

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste
- Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat

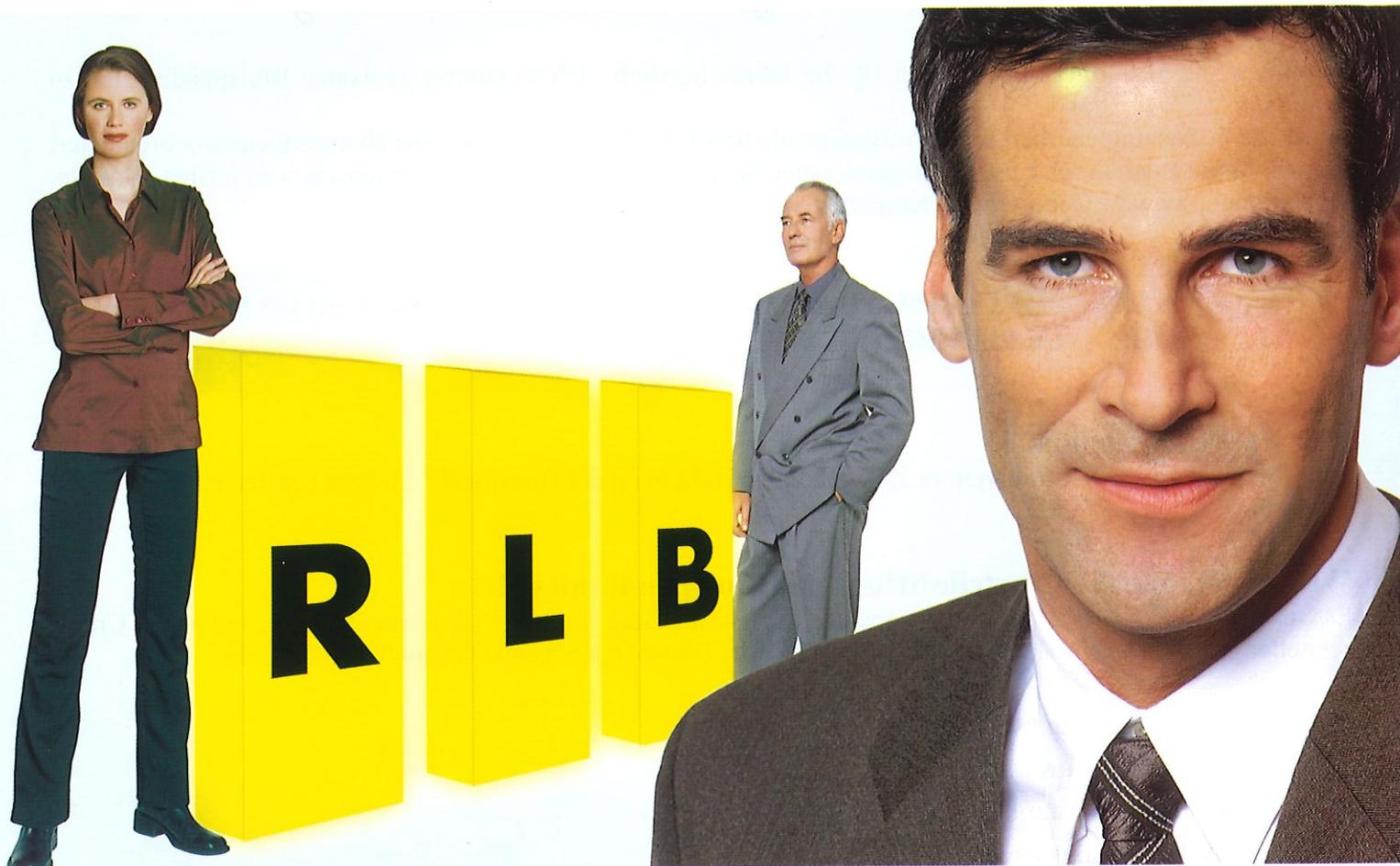
Wichtiger Hinweis

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, wird festgestellt, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Mit Eurer Spende helft Ihr, Menschenleben zu retten!

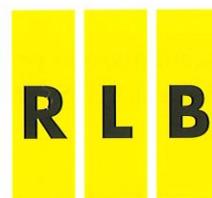
Gib 1/3 Liter Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit, und Du rettetest ein Menschenleben, vielleicht das eigene!!!!

Die 7-Tage Bank.



Über Zeit reden wir schon lange nicht mehr. Denn wir sind immer für Sie da - sieben Tage die Woche und 24 Stunden täglich. Persönlich durch unsere MitarbeiterInnen, einfach und schnell mit modernen Selbstbedienungsgeräten und rund um die Uhr über Raiffeisen Direkt. Bei uns erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte, wann immer Sie es wünschen.

Einfach mehr Bank.



RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL

Impressum: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Ainet vertreten durch Bgm. Mag. Karl Poppeller . Druck: Mahl Druck Lienz